

Schulprogramm

Berufskolleg Dinslaken

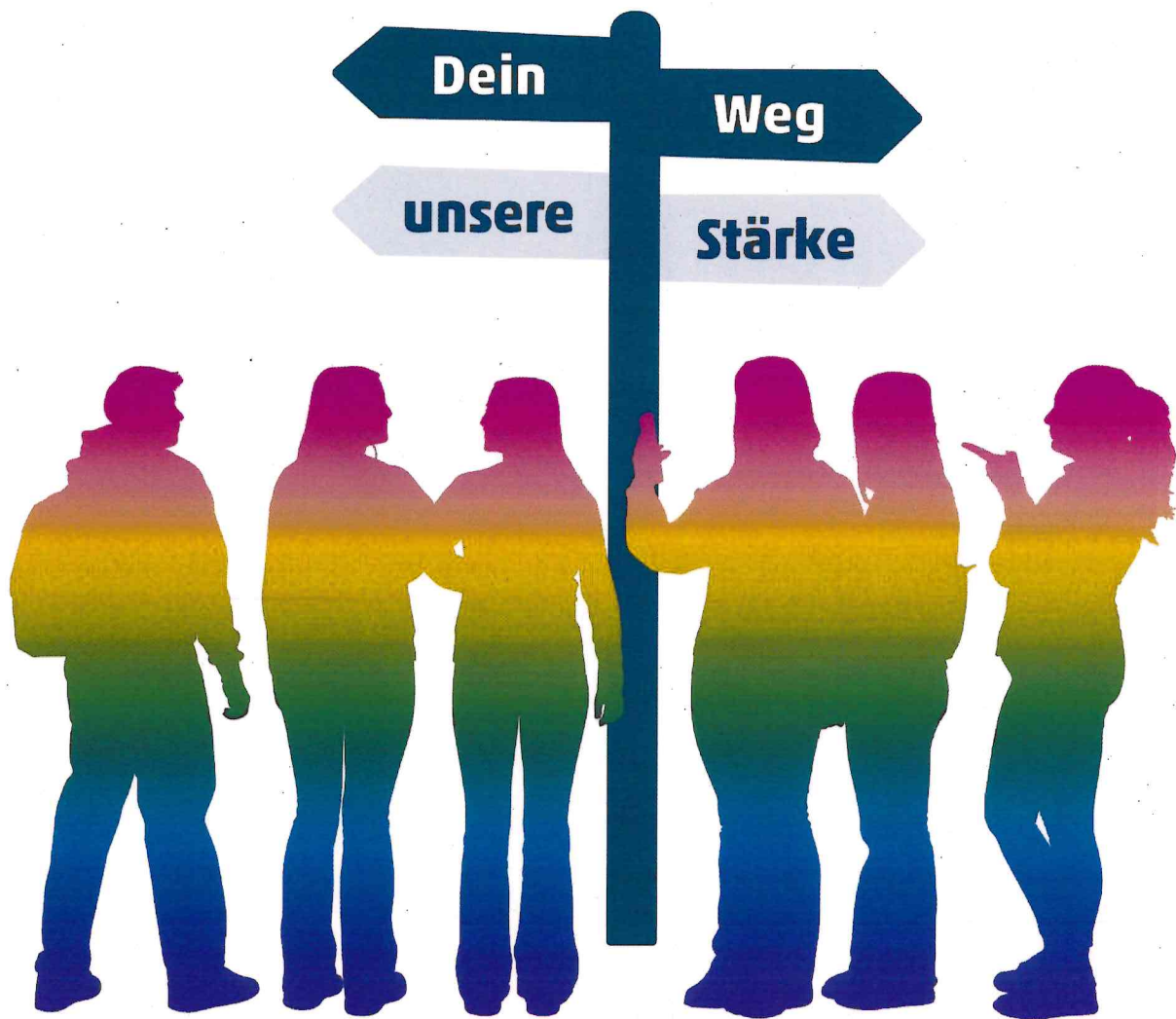
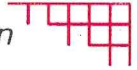


Abbildung:
Visualisierung des Leitgedankens „Dein Weg – unsere Stärke“ aus dem neuen Leitbild des Berufskollegs Dinslaken.



Inhaltsverzeichnis

Seite 3

Vorwort

Seite 4 – 6

Leitbild und Visualisierung

Seite 7 - 15

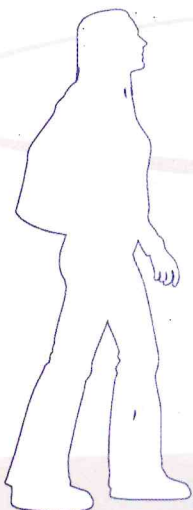
Schulentwicklungsziele

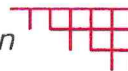
Seite 8 – 12

Schulentwicklungsziele I -
Weiterentwicklung der
Medienerziehung

Seite 13 – 15

Schulentwicklungsziele II -
Vorbereitung des Umzugs
in den 1. Bauabschnitt





Vorwort

Mit diesem Schulprogramm geben wir unserer Schulgemeinschaft am Berufskolleg Dinslaken ein Fundament für eine starke gemeinsame Zukunft.

Es zeigt, wofür wir stehen, was uns wichtig ist und welche Ziele wir gemeinsam verfolgen. Gleichzeitig macht es sichtbar, wie wir Bildung gestalten und unsere Schule kontinuierlich weiterentwickeln.

Das Schulprogramm besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen. Im ersten Teil stellen wir unser neu entwickeltes Leitbild vor. Gemeinsam haben Lehrkräfte, Mitarbeitende aus der Verwaltung sowie Schülerinnen und Schüler darüber nachgedacht, was unsere Schule ausmacht: Welchen Auftrag wir erfüllen, welche Werte unser Miteinander prägen, welche Entwicklungschancen wir bieten und wodurch wir uns besonders auszeichnen. Entstanden ist ein Leitbild, das die Überzeugungen und Stärken unserer gesamten Schulgemeinschaft widerspiegelt.

Im zweiten Teil des Schulprogramms werden die jährlichen Schulentwicklungsziele dargestellt. Sie bilden die Grundlage für unsere kontinuierliche Qualitätsentwicklung und legen fest, an welchen Themen und Schwerpunkten wir im jeweiligen Schuljahr gemeinsam arbeiten.

Das vorliegende Leitbild ist Ausdruck unseres gemeinsamen Verständnisses von Bildung, Erziehung und beruflicher Qualifizierung.

Unter dem Leitgedanken **„Dein Weg - unsere Stärke“** stellen wir die individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. Gleichzeitig verstehen wir die Vielfalt, das Engagement und die Kompetenz unserer gesamten Schulgemeinschaft als unsere besondere Stärke.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement bei der Entwicklung dieses Schulprogramms. Es soll uns Orientierung geben, unser gemeinsames Handeln stärken und die Weiterentwicklung unseres Berufskollegs nachhaltig unterstützen.

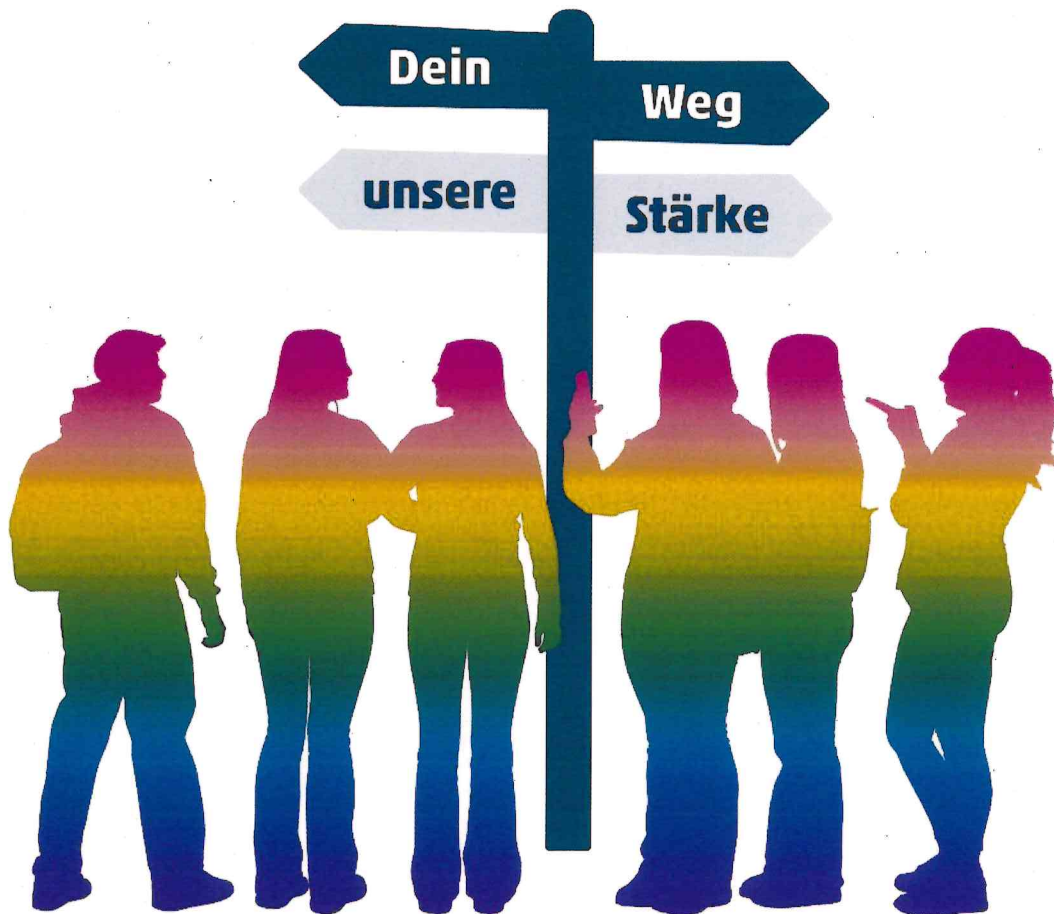
Dinslaken, im September 2026

Florian Eckert
Schulleiter

Dorothee Rüdel
stellv. Schulleiterin

Teil I

Leitbild





Dein



Hier geht es um Dich!

Egal, welche Erfahrungen Dich prägen, welche Fähigkeiten Du einbringst, oder welche Grenzen Dich fordern.

Unabhängig davon, woher Du kommst, welche Sprachen Du sprichst, welche Talente Du besitzt oder welche Besonderheiten Du mitbringst, hier am BKDin geht es um jede Person.

Weg

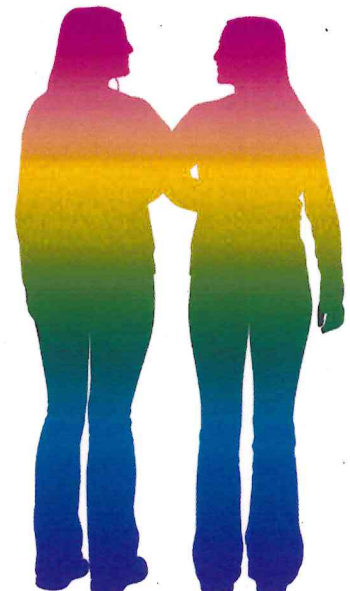
Trau Dich, neue Ziele zu erreichen!

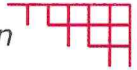
Vielfalt zeichnet uns aus, wir bieten unterschiedliche Bildungswege. Wähle das, was zu Dir passt.

Unsere Schule eröffnet Dir mit vielfältigen Bildungsangeboten zahlreiche Möglichkeiten, Deine Stärken zu entfalten und Deinen persönlichen Weg in die Zukunft zu gestalten.

Vielfalt bedeutet bei uns, dass jede und jeder den passenden Bildungsweg findet - individuell, praxisnah und zukunftsorientiert.

Wir stehen für eine Schule, die Talente erkennt, Chancen eröffnet und Dich auf Deinem Weg in die Zukunft begleitet.





Unsere



Lass uns Dich begleiten!

Unser gesamtes Team, so unterschiedlich wir auch sind, leben ein wertschätzendes, offenes und respektvolles Miteinander. Offenheit und Gewaltfreiheit bilden die Basis für ein wertschätzendes und freundliches Miteinander. Unser Team mit unterschiedlichen, Lebensentwürfen, Berufen, Generationen und Backgrounds, bietet Dir an, Dich mit Deinen Erfahrungen einzubringen und unseren Weg mitzugehen.

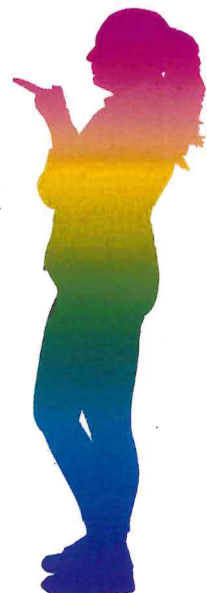
Stärke

Wir glauben an Dich und machen Dich stark!

Wir stehen für eine moderne Schule, die Talente erkennt, Chancen eröffnet, vernetzt ist und Unterstützung leistet. Unsere Stärke liegt in unserem engagierten Team aus Lehrenden und Mitarbeitenden. Hier pflegen wir einen wertschätzenden Umgang miteinander im Unterricht und darüber hinaus.

Wir sind national und international vernetzt. Zahlreiche vielfältige außerunterrichtliche Angebote sind Teil unserer Schulkultur.

Unsere Schule bietet mit ihrer digitalen Ausstattung Raum zur Entfaltung. Dazu gehört unser moderner Unterricht genauso wie unser starkes Schulleben.



Teil II

Schulentwicklungsziele

SJ 2026_2027

Schulentwicklungsziel I Weiterentwicklung der Medienerziehung

Schulentwicklungsziel II Vorbereitung des Umzugs in den 1. Bauabschnitt



Weiterentwicklung der Medienerziehung

Referenzrahmen Schulqualität NRW

Dimension 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

Kriterium 2.10.3 Die Schule unterstützt die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels.

- A1 In der Schule wird eine selbstverantwortliche und selbstregulierte Medienutzung unterstützt.
- A2 In der Schule werden Einflüsse von Algorithmen, Auswirkungen der Weiterentwicklung künstlicher Intelligenz und der Automatisierung von Prozessen reflektiert.
- A3 In der Schule werden persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Entwicklungspotenziale des digitalen Wandels wie z. B. Potenziale für die aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen, Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und -verbreitung thematisiert.
- A4 In der Schule werden Gefahren des digitalen Wandels, wie z. B. Suchtpotenziale, Cybergewalt und -kriminalität, reflektiert.
- A5 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte werden thematisiert und hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte diskutiert.

Vorhaben

Digitale Medien sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen. Besonders Social Media, Gaming und Streamingplattformen prägen Freizeitgestaltung, Kommunikation und Identitätsentwicklung. Gleichzeitig beobachten Lehrkräfte und Schulsozialarbeit am BK Dinslaken zunehmend:

- exzessive Gaming- und Social-Media-Nutzung
- Schlafmangel und Erschöpfung
- Konzentrationsprobleme
- Prokrastination und Leistungsabfall
- erhöhte Fehlzeiten bis hin zu Schulabsentismus. (Ergebnisse des päd. Tages 9.3.26)

Zu dieser Thematik wurde ein pädagogischer Tag am 09.03.2026 am Berufskolleg Dinslaken mit Unterstützung der Mediensuchtprävention NRW e.V. durchgeführt. Ein Ergebnis aus dem Kollegium des Tages war, dass die Schule sich verstärkt mit der Thematik „Medienerziehung und -gesundheit“ im Rahmen eines initialen Projektes auseinandersetzen muss.

Zielsetzung/ Wunsch ist, bei der Medienerziehung sowohl Schülerinnen und Schüler als auch deren Eltern und Lehrkräfte aktiv einzubinden, um den Umgang und die Auswirkung der digitalen Mediennutzung im Schulalltag langfristig/nachhaltig zu integrieren.

Zielformulierung

1. Die digitale Selbststeuerung mit digitalen Medien soll gestärkt sowie ein Ausbau eines reflektierten und gesundheitsförderlichen Umgangs mit digitalen Medien bei Schülerinnen und Schülern ausgebaut werden.
2. Es sollen nachhaltige Strukturen etabliert werden, wie z.B. eine regelhafte offene Beratungsstunde und verankerte Projekttag zu Mediensuchtprävention.

Teilziele:

Schüler*innen

- Reflexion eigener Social-Media- und Gaminggewohnheiten
- Erkennen manipulativer Plattformmechanismen (Dark Patterns)
- Entwicklung von Strategien zur digitalen Selbstregulation
- Sensibilisierung für Zusammenhänge zwischen Mediennutzung, Schlaf und Leistungsfähigkeit
- Erhöhte Aufmerksamkeit, mehr Schlaf.

Schule

- Qualifizierung von Lehrkräften im Umgang mit digitalen Stressdynamiken
- Aufbau einer schulischen Mediensprechstunde durch Schulsozialarbeit und Beratungsteam
- Entwicklung einer nachhaltigen Medienstrategie, z.B. bzgl. Schuleigener Ipads
- Integration der Präventionsbausteine in schulische Strukturen
- Kommunale Vernetzung mit dem Hilfesystem im Kreis Wesel.

Eltern

- Sind informiert über problematische Mediennutzung und ihre Auswirkungen auf schulische Leistung
- wissen um kommunale Hilfsstrukturen bei familiären Herausforderungen.

Maßnahmen

Allgemein: Das Projekt wird in der Anlage B1/B2 und in der Anlage A – AV durchgeführt:

1. Durchführung von Klassenworkshops

- 13 Klassenworkshops à 4 UE in den Klassen der einjährigen BFS GuS, TuV und WuV sowie in der Anlage A – AV (ca. 325 SuS)

Inhalte:

- Social Media und Gaming verstehen
 - Dark Patterns und manipulative Plattformlogiken
 - Aufmerksamkeitsökonomie und digitale Stressmechanismen
 - Screen-Time und Schlaf
 - Entwicklung persönlicher gesunder Medienstrategien
 - Umgang mit digitalem Stress.
- Durchführung von Workshops in 4 Klassen à 4 UE in der Anlage B3 (ca. 100 überwiegend weibliche SuS)

Inhalte:

- Social Media Nutzung und deren Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden, auf Ess-Störungen, Körperwahrnehmung und online-Kaufsucht.

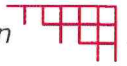
2. Training on the Job für Lehrkräfte (ca. 10 Personen)

Durchführung der Workshops als CO-Teaching Modell (d.h. Lehrkräfte begleiten die Schülerworkshops aktiv und erhalten Einblick in:

- didaktische Methoden der Medienreflexion
- Gesprächsführung zu problematischer Mediennutzung
- Integration der Inhalte in Unterrichtskontexte.

Mit dem Ziel einer Multiplikatorenqualifizierung, so dass die Workshops nach Projektabschluss eigenständig durchgeführt werden können.

3. Durchführung eines Elternabends im Anschluss oder begleitend zum 1. Elternsprechtag



4. Aufbau einer Mediensprechstunde (ca. 5 LK)

In Kooperation mit der Schulsozialarbeit und dem Beratungsteam der Schule wird eine niedrigschwellige Beratungsstruktur entwickelt.

Schwerpunkte:

- Erstdiagnostik bei problematischer Mediennutzung
- Beratungsgespräche auf Basis der Motivierenden Gesprächsführung

Weitervermittlung an regionale Hilfesysteme.

5. Konzeptberatung: Schule und Projektabstimmung (Steuergremium)

Abstimmung mit dem Steuergremium und begleitende Beratung zur Entwicklung einer nachhaltigen Strategie zu:

- Nutzung digitaler Endgeräte
- Mediengesundheit im Schulalltag
- Integration in das Schulprogramm.

6. Materialienentwicklung

Zur nachhaltigen Nutzung werden projektbegleitende Materialien entwickelt:

- Methodenmanual für Lehrkräfte in Form eines Workbooks
- Arbeitsmappe für die Mediensprechstunde
- Materialien für einen interaktiven Infotisch.

Diese Materialien ermöglichen eine dauerhafte Implementierung der Projekthalte in der Schule.

Terminierung

- Projektstart: 01.09.2026
- Projektende: 31.05.2027

Zwischentermine werden in Absprache mit der Mediensuchtprävention NRW e.V. vereinbart und bekanntgegeben.

Evaluation

Zur Sicherung der Projektqualität wird eine begleitende Evaluation durchgeführt.

Instrumente:

- Kurzfeedback der Schüler*innen durch digitale Umfrage, microsoft forms
- Feedback der Lehrkräfte,
- Reflexionsprotokolle der Workshops.

Die Ergebnisse werden in Form eines Kurzberichts dokumentiert und fließen in die Weiterentwicklung der schulischen Medienstrategie ein.



Vorbereitung des Umzugs in den 1. Bauabschnitt

Vorbereitung des Umzugs in den 1. Bauabschnitt

Referenzrahmen Schulqualität NRW

Dimension 3.7 – Gestaltung des Schulgebäudes und –geländes

- A1 Die Schule achtet im Zusammenwirken mit dem Schulträger darauf, dass die Gestaltung des Schulgeländes und der Räume, insbesondere der Unterrichtsräume und der dazugehörigen schulischen Ausstattung, das Lehren und Lernen unterstützt.*
- A2 Die Schule nutzt ihre Möglichkeiten, Räume einladend und ästhetisch zu gestalten*

Vorhaben

Vorbereitung des Umzugs in den 1. Bauabschnitt

Zielformulierung

1. Optimale Nutzung des 1. Bauabschnitts

- 1.1** Im 1. Bauabschnitt sollen alle bislang am Standort Wiesenstraße verorteten Nutzungen weiterhin ermöglicht werden.
- 1.2** Die Räume des 1. Bauabschnitts sollen unter organisatorischen und pädagogischen Gesichtspunkten sinnvoll zugeordnet und genutzt werden.

2. Vorbereitung des Umzuges in den 1. Bauabschnitt



Vorbereitung des Umzugs in den 1. Bauabschnitt

Maßnahmen

Zu Ziel 1

- Erarbeitung einer (vorläufigen) Raumzuordnung für Bildungsgänge, Klassen, Werkstätten, Teamstützpunkte sowie weitere schulische Nutzungen im Rahmen der Klausurtagung der Freitagsrunde
- Dokumentation und Veröffentlichung des Raumkonzepts für den 1. Bauabschnitt.

Zu Ziel 2

- Zuordnung sämtlicher Räume im Altgebäude am Standort Wiesenstraße zu verantwortlichen Mitarbeiter:innen
- Abstimmung der Umzugsplanung mit dem Schulträger und dem beauftragten Umzugsunternehmen
- Erstellung von Vorgaben zur Vorbereitung der Räume (Entsorgung, Archivierung, Kennzeichnung und Verpackung von Materialien).
- Vorbereitung der Räume und des Umzugsguts durch die Raumverantwortlichen entsprechend den vereinbarten Vorgaben. (Unterstützung der Raumverantwortlichen durch weitere Kolleginnen und Kollegen bei der Umzugsvorbereitung)

Terminierung

Bis 10/2026:

- Zuordnung der Räume im neuen Gebäude
- Festlegung der Raumverantwortlichen am Standort Wiesenstraße für alle Räume

Bis 02/2027

- Festlegungen, wie die Räume auf den Umzug vorbereitet werden (Entsorgung, Beschriftungen für den Umzug...)

Bis zum 16.07.27 (letzter Schultag)

- Vorbereitung des Umzugs für die Umzugsfirma durch die Raumverantwortlichen und Unterstützung weiterer KuK

Evaluation

Ziel 1:

Alle bisherigen Nutzungen am Standort Wiesenstraße sind im 1. Bauabschnitt verortet.

Ziel 2:

Am letzten Schultag vor den Sommerferien sind alle Räume am Standort Wiesenstraße für den Umzug vorbereitet.